

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 02.05.2017
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:32 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Horst Segebade SPD

ordentliche Mitglieder

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Kai Küpperbusch CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Jöran Gertje SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Eckhard Roese B90/Grüne

Herr Stefan Scheffler FFR für Evelyn Fisbeck

beratende Mitglieder

Frau Silke Köhler Linke

Frau Monika Schütte-Tamminga Kindergartenarbeit

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

sowie 25 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Anette Langfermann CDU

Frau Evelyn Fisbeck FDP

beratende Mitglieder

Herr Jann Aden Seniorenarbeit

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anmeldesituation Kindertagesstätten
Vorlage: 2017/065
- 6 Situationsbericht Fachbereich Arbeit und Soziales
Vorlage: 2017/066
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Segebade eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Segebade stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2017

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 06.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Segebade weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an die Verwaltung zu richten. Es folgen insgesamt drei Anfragen von Zuhörern, die vom Bürgermeister von Essen beziehungsweise Herrn Sundermann beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Termin hinsichtlich der schriftlichen Platzzusagen in den Kitas zum Sommer
- Rechtzeitige Reaktion auf Engpässe in den Kitas
- Umwandlung ehemaliger Spielplatzflächen in Wohnbauland

Tagesordnungspunkt 5

**Anmeldesituation Kindertagesstätten
Vorlage: 2017/065**

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann erläutert anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die wesentlichen Inhalte der Vorlage sowie ergänzend die Geburtenentwicklung, die räumlichen Mindestanforderungen sowie den angemeldeten Platzbedarf und die von der Verwaltung entwickelten Lösungsvorschläge.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann erklärt Herr Sundermann, dass in einem nächsten Schritt vorgesehen ist, Fachplaner zu beauftragen, um dann direkt nach den Sommerferien am 8. August in einer zusätzlichen Kinder-, Jugend- und Sozialausschusssitzung konkrete Planungen vorstellen zu können, sodass es durchaus realistisch ist, bis zum Spätherbst/Winter die Modulanlagen in Betrieb nehmen und die Neubauten in den Wintermonaten herrichten zu können, um die dann zu erwartenden Engpässe abfedern zu können.

Frau Köhler begrüßt grundsätzlich den vorgestellten Beschlussvorschlag, hinterfragt jedoch, ob seitens der Verwaltung geprüft wurde, ob Neubauten nicht günstiger und nachhaltiger sind, als Modulanlagen zu mieten.

Herr Sundermann gibt zu verstehen, dass der vorhandene kurzfristige Bedarf nur durch das Anmieten von Modulanlagen für eine Übergangszeit gedeckt werden kann und beispielsweise mittelfristig in Wahnbek vorgesehen werden könnte, einen neuen Kindergarten im angedachten Baugebiet an der Feldstraße zu bauen, sodass dann die Modulanlage an der Sandbergstraße aufgegeben werden könnte.

Herr Gertje zeigt sich zunächst erfreut darüber, dass in der Gemeinde Rastede sehr viele Familien mit Kindern zugezogen sind, sodass Rat und Verwaltung nunmehr auch in der Pflicht sind, notwendige Schritte einzuleiten, um den Rechtsanspruch auf einen Krippen- oder Kindergartenplatz erfüllen zu können. Er führt insbesondere aus, dass vor dem Hintergrund des neuen Baugebiets in Hahn-Lehmden die Schaffung einer weiteren Krippengruppe im Ort sinnvoll ist. Darüber hinaus begrüßt er die Schaffung von Modulanlagen an der Sandbergstraße und an der Feldbreite, womit kurzfristig der Bedarf gedeckt und obendrein mittelfristig flexibel auch auf räumliche Veränderungen beispielsweise durch eine neue Standortwahl in einem Neubaugebiet reagiert werden kann.

Herr Hoffmann bittet um 16:32 Uhr um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade eröffnet nach der Unterbrechung die Sitzung um 16:43 Uhr.

Herr Hoffmann beantragt für die Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, inwieweit kurzfristig für das Schuljahr 2017/18 in Rastede eine Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder eingerichtet werden kann.

Herr Hoffmann führt hinsichtlich seines Antrages aus, dass heute Pflöcke für die künftige Kinderbetreuung in der Gemeinde Rastede eingeschlagen werden und bei der Betrachtung neben der Krippen- und Kindergartensituation die Betreuung für die schulpflichtigen Kinder nicht unberücksichtigt bleiben darf, um eine bedarfsgerechte und ganzheitliche Betreuung auch über das Kindergartenalter hinaus sicherstellen und anbieten zu können.

Frau Heilker befürwortet ebenfalls den Beschlussvorschlag und macht darauf aufmerksam, dass heute lediglich eine grundsätzliche Marschroute festgelegt wird und die Verwaltung beauftragt wird, einen umfassenden Aufgabenkatalog abzuarbeiten und Lösungsansätze aufzuzeigen.

Herr Scheffler stimmt den Ausführungen von Herrn Sundermann grundsätzlich zu, gibt aber zu bedenken, dass mit der Bebauung des Bolzplatzes an der Sandbergstraße nach der Grünfläche am Berneweg ein zweites ursprünglich für Kinder- und Jugendaktivitäten angedachtes Grundstück bebaut werden soll. Er spricht sich dafür aus, in den politischen Gremien noch einmal über die Folgenutzung des Grundstückes am Berneweg zu sprechen und nach Möglichkeit eine Grünfläche südlich der Schulstraße zu erhalten.

Bürgermeister von Essen betont, dass die Verwaltung vor dem Hintergrund der angespannten Betreuungssituation zunächst erst einmal darauf geschaut hat, wo der Gemeinde eigene Grundstücke zur Verfügung stehen, um den Rechtsanspruch kurzfristig erfüllen zu können. Er ergänzt, dass die Fläche am Berneweg seit Jahrzehnten nicht als Spielplatzfläche genutzt wurde und heute die bereits vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen und vom VA empfohlene Folgenutzung nicht an die Entscheidung über die Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten für Kinder gekoppelt werden sollte.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass aus seiner Sicht die Probleme teilweise länger bekannt sein müssten und es jetzt fünf vor zwölf ist, sodass zwingend alle Hebel in Bewegung gesetzt werden müssen, um handlungsfähig zu bleiben. Vor diesem Hintergrund ist auch das Anmieten der Modulanlagen zu rechtfertigen, da auf diesem Weg eine schnelle Lösung herbeigeführt und mittelfristig wie von Herrn Gertje bereits ausgeführt flexibel reagiert werden kann.

Herr Lehnert erklärt ergänzend, dass die Modulanlagen keine dauerhaften Einrichtungen darstellen, sondern lediglich den kurzfristigen Bedarf abdecken sollen. Bezugnehmend auf die Anregung von Herrn Scheffler führt er aus, heute zunächst den umfangreichen Aufgabenkatalog an die Verwaltung zu geben und im Nachgang gegebenenfalls noch einmal über das ursprünglich vor vielen Jahren als Spielplatzfläche vorgesehene Grundstück am Berneweg im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen zu sprechen.

Frau Schütte-Tamminga befürwortet das angedachte Vorgehen, weist aber auch ausdrücklich darauf hin, dass in einem nächsten Schritt zeitnah qualifiziertes Personal eingestellt werden sollte, das auch entsprechend der erlangten Qualifikation entlohnt werden muss.

Frau Köhler unterstützt die vorgestellten kurzfristigen Lösungsansätze, bedauert in diesem Zusammenhang aber, dass aus ihrer Sicht langfristige Strategien zurzeit fehlen.

Frau Heilker erwidert, dass mit der heutigen Beschlussempfehlung lediglich der erste Anstoß gegeben wird, um anschließend Detailfragen zu beraten sowie mittel- und langfristige Lösungen auf den Weg bringen zu können.

Herr Segebade fasst noch einmal die Diskussion zusammen und stellt unter anderem fest, dass sich alle Fraktionen für eine gut ausgebaute Kinderbetreuung stark machen und sich die Trägerschaft in den jeweiligen Einrichtungen bewährt hat. Sodann lässt er über den von Herrn Hoffmann um Punkt 11 ergänzten weitergehenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Stand der Anmeldungen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Erweiterung der Kinderkrippe in Hahn-Lehmden um eine Gruppe einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Errichtung einer zweigruppigen Krippe in Wahnbek, Sandbergstraße, einzuleiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Wahnbek, Sandbergstraße, einzuleiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Erweiterung des Kindergartens Loy um einen Gruppenraum einzuleiten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Errichtung einer Modulanlage für zwei Kindergartengruppen in Rastede, Feldbreite, einzuleiten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Schaffung eines eigenständigen Waldkindergartens mit einer Gruppe im Bereich des Schlossparks Rastede einzuleiten.
8. Die Trägerschaft für die vorgenannten zusätzlichen Einrichtungen soll den bereits im jeweiligen Bereich beauftragten Trägern übertragen werden. Sofern diese für eine Übernahme der Trägerschaft nicht zur Verfügung stehen sollten, soll die Trägerschaft von der Gemeinde Rastede selbst übernommen werden.
9. Der zeitliche Betreuungsumfang in den vorgenannten Einrichtungen ist an den vorliegenden Anmeldungen für halbtags bzw. ganztags auszurichten.
10. Die bisherige Schnuppergruppe im Kindergarten Am Voßbarg wird auslaufend zum Frühjahr 2018 aufgegeben.

11. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit kurzfristig für das Schuljahr 2017/18 in Rastede eine Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Situationsbericht Fachbereich Arbeit und Soziales
Vorlage: 2017/066

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann berichtet anhand einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift) über die Situation im Fachbereich Arbeit und Soziales und geht dabei insbesondere auf die Arbeitslosenquote im Landkreis Ammerland, die Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die Anzahl der neu aufzunehmenden Flüchtlinge sowie die Herkunft der Flüchtlinge ein.

Herr Gertje erkundigt sich, ob und inwieweit die personellen Ressourcen im Fachbereich ausreichen, um die umfangreichen Aufgaben bewerkstelligen zu können.

Herr Sundermann erläutert, dass im Zuge der zunehmenden Zahl an Asylbewerbern im Jahr 2015/16 der Personalbestand aufgestockt wurde, um die zusätzlichen Aufgaben bewältigen zu können. Mittlerweile hat sich durch die zurückgehende Zahl an Flüchtlingen und die niedrige Arbeitslosenquote die Situation deutlich entspannt.

Herr Segebade hinterfragt, ob Senioren, deren Rente nicht ausreicht, ausreichend Informationen über Fördermöglichkeiten bzw. Unterstützung bekommen.

Herr Sundermann führt aus, dass Rentner, die eine Rente unterhalb der Grundsicherung erhalten, mit dem Rentenbescheid über die Möglichkeit der Grundsicherung im Alter informiert werden. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses für ergänzende Informationen jederzeit zur Verfügung.

Beschluss:

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Herr Segebade weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an die Verwaltung zu richten. Es folgen insgesamt sieben Anfragen von Zuhörern, die vom Bürgermeister von Essen beziehungsweise Herrn Sundermann beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Kita-Kapazitäten zum Sommer 2017 / Platzvergabe
- Anbau Kindergarten Loy ggfs. auch um eine Waldgruppe
- Bolzplatz Sandbergstraße in Wahnbek
- Schnuppertag in den Kitas
- Wartelisten in den Sportvereinen

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Herr Segebade schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:32 Uhr.